

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh)

Sehr geehrte, liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie,

anlässlich der 50. Jahrestagung der DGRh vom 31. August bis 3. September 2022 in Berlin lade ich Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DGRh ein. Diese findet satzungsgemäß in Präsenz statt, eine virtuelle Teilnahme oder eine virtuelle Wahl ist nach Auslaufen des „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie“ nicht möglich.

Termin: Donnerstag, 01. September 2022, von 18.15 bis 19.45 Uhr
Ort: ESTREL Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Raum: ESTREL Saal

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht der Generalsekretärin
4. Bericht des Kassensführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bestimmung eines/r Wahlleiters/in
7. Wahlen: 1. Vizepräsident/in, Kassensführer/in, Beirat
8. Anpassung Mitglieds- und Beitragsordnung
9. Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften AGRZ, KNR, AGJR
10. Ehrenmitglieder 2023
11. Verschiedenes

Zu Punkt 7: Wahlen

a. Vizepräsident

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 14. September 2021 beschlossen, der Mitgliederversammlung für das Amt des/der 1. Vizepräsidenten/in ab 2023 Herrn Prof. Dr. Ulf Wagner aus Leipzig zur Wahl vorzuschlagen.

b. Kassensführer

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 11. April 2022 beschlossen, der Mitgliederversammlung für das Amt des/der Kassensführers/in ab 2023 Frau Prof. Dr. Ina Kötter aus Hamburg/Bad Bramstedt zur Wahl vorzuschlagen.

Z Rheumatol 2022 · 81:438–439

<https://doi.org/10.1007/s00393-022-01225-1>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022



Deutsche Gesellschaft
für Rheumatologie e.V.

Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes
Anna Julia Voormann, Generalsekretärin

Korrespondenzadresse

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V., Geschäftsstelle
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin

T: 030/24 04 84-70

F: 030/24 04 84-79

info@dgrh.de

<http://www.dgrh.de>

Redaktion

Mitteilungen der DGRh

Anna Julia Voormann (V. i. S. d. P.), anna.voormann@dgrh.de

Barbara Gundelach, barbara.gundelach@dgrh.de

(Kongresse, Veranstaltungen, Informationen, Personalia)

Veranstaltungen der Rheumatologischen Fortbildungsakademie:

Dorothea John, dorothea.john@rheumaakademie.de

Sabrina Petersen, sabrina.petersen@rheumaakademie.de

c. Beirat

Die Amtszeit folgender Beiratsmitglieder endet turnusgemäß am 31. Dezember 2022: Prof. Dr. M. Aringer, Prof. Dr. C. Fiehn, Prof. Dr. I. Kötter, Prof. Dr. M. Rudwaleit, Prof. Dr. A. Strangfeld. Gemäß Satzung der DGRh ist eine Wiederwahl von Beiratsmitgliedern möglich. Zur Wiederwahl stehen in diesem Jahr: Prof. Dr. M. Aringer, Prof. Dr. C. Fiehn, Prof. Dr. M. Rudwaleit, Prof. Dr. A. Strangfeld. Vorgeschlagen als neue Beiratsmitglieder sind außerdem Prof. Dr. B. Hoyer und PD Dr. P. Sewerin.

Aufgrund der geltenden Regularien dürfen Mitglieder weitere Namen für die zu besetzenden Positionen vorschlagen – im Vorfeld und auch noch im Rahmen der Mitgliederversammlung. Wir würden uns über frühzeitige Meldungen/Bewerbungen freuen, um ggf. Fragen von Bewerbern vorab beantworten zu können. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge ggf. an die Geschäftsstelle der DGRh per E-Mail unter info@dgrh.de und holen eine Bestätigung Ihres Vorschlags ein.

Die ebenfalls im Jahr 2022 von den drei Arbeitsgemeinschaften der DGRh (Kooperativen Rheumazentren (AGRZ)/Kompetenznetz Rheuma (KNR)/Junge Rheumatologie (AGJR)) zu wählenden Sprecher/innen werden ab 2023 qua Amt ebenfalls Mitglied im Vorstand der DGRh sein.

Zu Punkt 8. Anpassung Mitglieds- und Beitragsordnung

Der Vorstand bittet die Mitgliederversammlung um Beschluss, den Beitrag für Fördernde Mitglieder der DGRh auf (mindestens) 300,- € festzusetzen. Hintergrund ist, dass Fördernde Mitglieder ihren Förderbetrag zwar selbst festsetzen (Satzung § 7.2). Dieser muss satzungsgemäß jedoch höher sein als der zwischenzeitlich angegebene reguläre Mitgliedsbeitrag. Betroffen wäre von dieser

Änderung de facto aktuell niemand, sie behebt jedoch den aus den o. g. Gründen entstandenen Widerspruch in der Satzung.

Ich freue mich auf Ihre zahlreiche Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Andreas Krause
(Präsident)

Rheumatologe Ulf Müller-Ladner neuer DGIM Vorsitzender

Der Gießener Internist und Rheumatologe Professor Dr. med. Ulf Müller-Ladner ist neuer Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM). Müller-Ladner war in den Jahren 2015/2016 Präsident der DGRh und gehört dem Beirat der DGRh und weiteren Gremien unserer Fachgesellschaft an. In der DGIM tritt er die Nachfolge des Münchener Gastroenterologen Professor Dr. med. Markus M. Lerch an. Der Vorstand der DGRh gratuliert Professor Müller-Ladner herzlich zu dieser neuen wichtigen Aufgabe und freut sich auf eine gute weitere Zusammenarbeit.

Als neuer Vorstandsvorsitzender der DGIM ist Professor Müller-Ladner zugleich Kongresspräsident des 129. Internistenkongresses, der vom 22. bis 25. April 2023 zum Schwerpunktthema „Systemisch Denken – Individuell Therapieren“ stattfinden wird. In seinen Forschungsarbeiten legt der 58-Jährige einen Schwerpunkt auf rheumatische Erkrankungen, insbesondere die rheumatoide Arthritis, die systemische Sklerose sowie Fibroblasten.

Als zentrale Themen seiner Amtszeit betrachtet der neue DGIM-Vorsitzende unter anderem die weitere Vernetzung der verschiedenen internistischen Schwerpunkte sowie den Austausch und die Einbindung des medizinischen Nachwuchses. Für den DGIM-Kongress 2023 hat Müller-Ladner das Leitthema „Systemisch Denken – Individuell Therapieren“ gewählt. Diese Entscheidung ist auch durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit COVID-19 beeinflusst. Professor Müller-Lad-



© privat

ner ist seit Beginn der Pandemie an den umfassenden Aktivitäten der DGRh zur Behandlung und Impfung von Menschen mit Rheuma und COVID-19 befasst. Er ist maßgeblich an der Einrichtung der COVID19&Rheuma-Register durch die DGRh gemeinsam mit der Universität Gießen beteiligt. Die Pandemie habe uns einmal mehr vor Augen geführt, dass bei jeder inneren Erkrankung eine kontinuierliche Interaktion zwischen dem einzelnen betroffenen Organ und dem Gesamtorganismus stattfindet, so Müller-Ladner, der auch Schriftleiter dieser Zeitschrift ist.

Seit 2005 hält Müller-Ladner die Professur für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie am Campus Kerckhoff der Justus-Liebig Universität Gießen. Dort ist er Ärztlicher Direktor der Abteilung für Rheumatologie und Klinische Immunologie der Kerckhoff-Klinik GmbH. Humanmedizin studierte er an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, wo er 1991 auch promovierte. Seine internistische Weiterbildung absolvierte er in Ulm und Regensburg. Einem Forschungsaufenthalt an der University of Alabama in Birmingham (USA) folgten 1999 die Facharztanerkennung für Innere Medizin und die Habilitation. Zeitgleich erteilte ihm die medizinische Fakultät der Universität Regensburg die Lehrbefugnis für das Fach Innere Medizin. Dort arbeitete Müller-Ladner fortan als Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I. Im Jahr 2004 folgte er dem Ruf der Justus-Liebig-Universität Gießen, die ihn zum ordentlichen Professor für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie ernannte. Seit 2005 ist er auch Sprecher des Regionalen Rheumazentrums Gießen-Bad Nauheim.

Die seit vielen Jahren gepflegte Zusammenarbeit mit der internistischen Dachgesellschaft ist für die DGRh von großer Bedeutung und dürfte sich mit dem Vorsitz von Professor Müller-Ladner weiter vertiefen. Die DGRh dankt sehr für sein bisheriges großes Engagement für die Fachgesellschaft und unser Fach, wünscht ihm viel Erfolg in der neuen wichtigen Position und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Geschäftsstelle der DGRh